



# KINDER SCHÜTZEN UND AUF AUGENHÖHE BEGLEITEN

Bild: © Monkey Business - stock.adobe.com

Im Jahr 1989 wurde von den Vereinten Nationen das Übereinkommen über die Rechte des Kindes beschlossen. Die Kinderrechtskonvention umfasst 54 Artikel, die sich auf alle Personen unter 18 Jahren beziehen. Kinder gelten also noch nicht lange als Menschen mit eigenen Rechten!

Dazu gehören das Recht auf Schutz vor Gewalt, auf Bildung, auf Beteiligung, Gleichbehandlung sowie das Recht auf Freizeit, Spiel und Erholung, um sich entwickeln und voll entfalten zu können.

Sie haben das Recht, Fragen zu stellen und Antworten zu bekommen. Sie haben das

Recht, ihre eigenen Bedürfnisse zu äußern und ihre persönlichen Grenzen klarzustellen. Das müssen wir auch akzeptieren, wenn unser Alltag stressig ist und wir denken, gerade keine Zeit für Diskussionen zu haben. Es tut Kindern gut, wenn wir eigene Fehler zugeben können und uns bei ihnen entschuldigen. Das stärkt das gegenseitige Vertrauen und festigt Kinder in ihrem Selbstbewusstsein.

Kinder haben ihre Gründe. Zum Beispiel, wenn sie etwas nicht wollen, um das sie gebeten werden. Sie wollen geliebt werden und trauen sich deshalb vielleicht nicht, über Wünsche oder belastende Themen zu sprechen. Manchmal können sie die Reaktion ihrer Bezugspersonen nicht nachvollziehen oder fürchten sich davor.

Natürlich stellen Eltern, Großeltern, ältere Kinder, Geschwister und pädagogische Fachkräfte aus Fürsorge Regeln auf. Regeln und Grenzen sollten für alle gleichermaßen gelten. Kinder merken, wenn ihren Gefühlen der gleiche Wert beigemessen wird, wie denen ihrer Bezugspersonen.

In der Region gibt es viele Angebote, die Eltern und Fachkräfte dabei unterstützen, das Zusammenleben zu gestalten. Drei von ihnen stellen sich in einem Mini-Interview von AdiNet Südhessen vor.

## Die Fragen:

1. Wer seid Ihr und wo seid Ihr zu erreichen?
2. Für wen seid Ihr da und was macht Eure Zielgruppe aus?
3. Was tut Ihr, um die Rechte von Kindern zu stärken?
4. Von welchem Projekt sollen mehr Menschen erfahren?
5. Was ist Eure Botschaft?

## Adultismus

Wenn Erwachsene (engl. Adult) davon ausgehen, dass sie grundsätzlich klüger und kompetenter als jüngere Menschen sind und sie deshalb bevormunden und nicht ernst nehmen, dann sprechen wir von Adultismus. Ältere bestimmen darüber, wie sich Jüngere verhalten dürfen. Womit sich Kinder befassen, wann sie schlafen, was sie essen, wie sie spielen und lernen – ihr ganzer Tagesablauf – wird von den Menschen bestimmt, von denen sie abhängig sind.

Wenn sie dabei keine eigenen Entscheidungen treffen dürfen und wegen ihres Alters abgewertet werden, dann nennen wir das adultistisch. Diese Machtstruktur ist vielen nicht bewusst, weil sie zu unserem Alltag gehört. Erst auf Augenhöhe wird uns die Perspektive von Kindern bewusst. Dann können wir voneinander lernen, einander wertzuschätzen und respektieren.

## Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern Kreisausschuss des Odenwaldkreises

1. Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern | Reylstr.20 64720 Michelstadt  
Telefon 06062-703939 | E-Mail: eb.odw@odenwaldkreis.de | www.come2help.de
2. Kinder, Jugendliche, Eltern und Fachkräfte
3. Wir bringen Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen zur Sprache und verschaffen ihnen Gehör
4.
  - Gruppenangebote für Kinder, z.B. zu Anti-Aggression und Selbstsicherheit
  - Fachberatung gegen sexuellen Missbrauch
  - VEE – „Vertrag Euch Endlich“, ein Angebot für hochstrittige Eltern
  - Beratung zu Konflikten in der Familie und zu belastenden Gefühlen
5. Ansprechen, Aussprechen, Lösungen finden

## Wildwasser Darmstadt e.V. Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt für Mädchen, Frauen und sie unterstützende Personen

1. Wir sind eine Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt und liegen zentral in der Innenstadt von Darmstadt | Wilhelminenstr. 19 | Tel.: 06151-28871 | www.wildwasser-darmstadt.de | mittwochs: Offene Sprechstunde (ohne Voranmeldung) | Ihr könnt gerne jemand mitbringen
2. Zu uns können Mädchen und Frauen kommen, die sexualisierte Gewalt erlebt haben. Das können Übergriffe in der Schule, im Freundeskreis, beim Sport oder zuhause sein. Auch Cyber-Mobbing und sexuelle Belästigung in sozialen Medien sind zunehmend Thema. Für Kinder und Erwachsene bieten wir Projekte zum Schutz gegen Missbrauch an.
3. Kinder sollen „Nein-Sagen“ lernen bei übergriffigem Verhalten. Sie werden ermutigt, sich Hilfe zu holen. Zudem werden Lehr- und Fachkräfte für das Thema sexualisierte Gewalt in Fort- sowie Weiterbildung sensibilisiert, um ihre Handlungssicherheit zu erhöhen. Unser Ziel ist es, Orte, an denen sich Kinder aufhalten, sicher zu machen – dies gilt für Institutionen ebenso wie für die Familie.
4. Das Projekt ECHTE SCHÄTZE! wendet sich gezielt an Kindertagesstätten, damit pädagogische Fachkräfte und Eltern gleichzeitig mit Prävention und Ich-Stärkung beginnen können. Häufig beginnt sexueller Missbrauch im Vor- und Grundschulalter; deshalb ist es wichtig, so früh wie möglich Kinder stark zu machen.
5. Für Kinder ist es wichtig, dass ihre Signale wahrgenommen werden und sie kompetente Ansprechpersonen an ihrer Seite haben.

## AdiNet Südhessen

AdiNet Südhessen vernetzt in der Region Darmstadt, Darmstadt-Dieburg, Groß-Gerau, Odenwaldkreis und im Kreis Bergstraße. Zum Netzwerk gehören Initiativen, Vereine, Institutionen und Einzelpersonen, die sich gegen Diskriminierung stark machen, Beratungsangebote anbieten, politische Bildungsarbeit machen oder aktivistisch unterwegs sind. Das AdiNet Südhessen ist eines von vier Antidiskriminierungsnetzwerken in Hessen,



## HelpKids Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Kreises Groß-Gerau Erziehungs- und Familienberatung

1. Wir sind das Team Helpkids unter dem Dach des Kreisausschusses des Kreises Groß-Gerau | www.kreisgg.de/helpkids
2. Die Seite HelpKids wurde zu Beginn der Corona-Pandemie entworfen, um:
  - Kinder und Jugendliche zu erreichen, die Corona-bedingt durch Lockdown in das Risiko geraten, aus dem Blickfeld zu geraten
  - kindgerechte Informationen zur Corona-Lage bereitzustellen („Virus-Comic“ und „Eure Fragen unsere Antworten“), Ängste zu nehmen, aufzuklären und Anlaufstellen anzubieten, wenn es jemandem nicht gut geht.
3.
  - Eltern abholen (Elternseite)
  - Anlaufadressen anbieten, wohin man sich wenden kann, auch mit direkten Kontakt via Email: HelpKids@kreisgg.de
  - Ein niedrigschwelliges Angebot als Kinder- und Jugendhilfe im Rahmen des Kinderschutzes und der Kinderrechte bereitstellen

Außerdem finden sich bei uns wichtige Adressen für Hilfen bei Sorgen und Kummer.
4. Mit der Seite HelpKids stellt die Kreisverwaltung Groß-Gerau eine direkte, digitale Verbindung zu Kindern und Jugendlichen her. Sie ergänzt damit das Bemühen der gesamten Verwaltung, eine bestmögliche Versorgung im Kreis sicherzustellen. Alle Inhalte sind Smartphone-kompatibel!
  - Inzwischen wurde der „direkte Draht“ genutzt, um über aktuelle Themen wie die Gefahren „Baden im Fluss“ altersgerecht aufzuklären
  - Die Seite wird zukünftig um weitere Themen ergänzt werden
5. Kinder, Jugendliche und Eltern können sich immer Hilfe holen

## Kinderbuch:

„Echte Schätze!  
Die Starke-Sachen-Kiste für Kinder“ Hrsg. PETZE-Institut



## Sachbuch:

„Methodenbuch Kinderrechte. Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an Kinderrechten“ von Katharina Gerarts



initiiert und gefördert durch die Stabsstelle Antidiskriminierung des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration.

Wenn Sie Hilfe oder Beratung im Diskriminierungsfall benötigen, finden Sie auf der Homepage von AdiNet Südhessen Kontaktadressen, wie z.B. AdiBe, die hessenweite Antidiskriminierungsberatung: <https://adibe-hessen.de/de>

AdiNet Südhessen dankt Saskia Urlaß, staatlich anerkannte Kindheitspädagogin B.A. und Ehrenamtliche beim Trägerverein Fabian Salars Erbe e.V., für die Unterstützung bei diesem Beitrag.